

Voraussetzungen

Die Anforderung des MSD geschieht im Normalfall über die Schulleitung der besuchten Regelschule.

Wichtig für die Bearbeitung sind neben der konkreten Beschreibung durch den Klassenleiter eine Bestätigung, dass die Eltern über die Anforderung des MSD informiert sind und eine Schweigepflichtentbindung.

Für Eltern, die eine sonderpädagogische Beratung ohne die Anforderung des MSD wünschen, steht die Beratungsstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums zur Verfügung.

Die Arbeit des MSD steht nicht flächendeckend allen Schulen im gleichen Umfang zur Verfügung, sondern kann nur bedarfsorientiert angeboten werden.

Ansprechpartner

M. Weber, StRin FS
A. Lindemeier, StRin FS
K. Engel, StRin FS
M. Appelt, StRin FS

Albertus- Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum

Veit-Höser-Str. 2
94327 Bogen

Telefon: 09422 / 50 11 5-0

MSD-Büro: 09422 / 50 11 5-124

Telefax: 09422 / 50 11 5-190

Homepage: www.albertus-schule.de

E-mail: msd.sfz-bogen@albertus-schule.de

Albertus-Schule
SFZ-Bogen



MSD

Mobiler Sonderpädagogischer Dienst

für

**Sprache, Lernen und
emotional-soziale Entwicklung**

Was ist der MSD?

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) des Sonderpädagogischen Förderzentrums ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler mit Auffälligkeiten in den Bereichen Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung, die eine allgemeine Schule oder ein Förderzentrum mit einem anderen Förderschwerpunkt besuchen.

Hauptaufgaben des MSD sind die Diagnostik und Beratung von Schülerinnen und Schülern, die Beratung der Erziehungsberechtigten und Lehrkräften, sowie die Zusammenarbeit mit an der Förderung beteiligten Institutionen.

Ziel ist es Schwierigkeiten oder Störungen in den Bereichen Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung abzubauen und einer Überweisung an ein Sonderpädagogisches Förderzentrum vorzubeugen.

Die Lehrkräfte im MSD des Sonderpädagogischen Förderzentrums sind erfahrene Sonderpädagoginnen/ Sonderpädagogen mit der Ausbildung in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache oder emotional-soziale Entwicklung.

Sie besuchen nach Anforderungslage während der regulären Unterrichtszeit der Schülerinnen und Schüler die allgemeinen Schulen oder Förderzentren mit anderem Förderschwerpunkt.

Was bietet der MSD?

- Der MSD überprüft Schülerinnen und Schüler auf sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung (**Diagnostik**).
- Er **berät** Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen.
- Er arbeitet mit den Erziehungsberechtigten, den Lehrkräften und anderen an der Förderung beteiligten Institutionen (Ergotherapie, Logopädie etc.) zusammen und **koordiniert** Fördermaßnahmen.
- Er **fördert** Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Regelschule. Dieses Förderangebot ist nicht als Nachhilfeunterricht zu verstehen.
Voraussetzung ist, dass die Kriterien der sozialen Teilhabe erfüllt sind und dem Förderbedarf an der Grund- bzw. Mittelschule hinreichend entsprochen werden kann.
- Er **berät** bezüglich der Möglichkeiten einer sonderpädagogischen Benotung/ eines sonderpädagogischen Zeugnisses an der Regelschule und Inklusion.

Wen betreut der MSD?

Die Betreuung durch den MSD kommt in Frage bei Schülerinnen und Schülern, die Auffälligkeiten zeigen in den Bereichen...

Lernen

- Wahrnehmung, Motorik
- Schulleistungen
- Einzelinklusion...

Sprache

- Wortschatz
- Grammatik
- Artikulationsstörung
- Stottern, Poltern, Mutismus...

Emotional-soziale Entwicklung

- Aggressionen
- Depressionen
- Soziale Unsicherheit
- Ängste
- Aufmerksamkeit/ Konzentration
- ADS/ ADHS...